

Beecks Keeper Zabel rettet in vorletzter Minute den Sieg

Der FC siegt dank Mickels Treffer aus der 65. Minute mit 1:0. Breinigs Coach Kevin Breuer ist mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden.

BREINIG Am Ende war das Glück aufseiten des FC Wegberg-Beeck. Gästekeeper Stefan Zabel rettete in der vorletzten Minute mit einem überlegenden Reflex gegen Nico Dautzenberg. Die 0:1-Heimniederlage des SV Breinig war perfekt. Gegen die hoch gehandelten Gäste aus Beeck behauptete sich der SV vor allem in der Defensive, Trainer Kevin Breuer sammelte trotz der Pleite viele positive Eindrücke. Ein unglückliches Gegentor durch den eingewechselten Ivo-Slavik Mickels,

der seine Torpremiere im Trikot der Kleeblätter feierte, entschied eine spannende und umkämpfte Partie.

In der ersten Viertelstunde agierten die Teams auf Augenhöhe und ließen kaum Torchancen zu. Das Beecker Sturmduo Shpend Hasani und dem Ex-Breiniger Marc Kleefisch hatte gegen die robust stehende Breiniger Defensive schweren Stand. Die Gäste waren fast nur durch Standardsituationen gefährlich, ein Kopfball von Nils Hühne krachte nach einer knappen

halben Stunde gegen das Aluminium. Der SV setzte auf sein gutes Umschaltspiel, allerdings fehlte in einigen Situationen der berühmte „letzte Pass“. „Ich kann mit der Leistung nur zufrieden sein“, resümierte Breuer nach den ersten 45 Minuten.

In Hälfte zwei agierten seine Schützlinge etwas mutiger. Das Gegentor nach 65 Minuten ärgerte den Trainer umso mehr. Ein eigentlich „toter“ Ball an der Seitenlinie wurde von der Breiniger Hintermannschaft nur unzureichend geklärt,

so dass Hasani den Ball eroberte. Sein Zuspiel fand im Strafraum Mickels, der verwandelte. „Aufgrund der Spielanteile haben wir verdient gewonnen. Allerdings haben wir das Tempo nicht gehalten“, erklärte Beecks Trainer Michael Burlet. Der SV suchte den Weg zum Erfolg über die Außenbahnen, der große Marvin Brauweiler wurde nach seiner Einwechslung mit Flanken gefüttert. Ein Punkt wäre aus Breuers Sicht verdient gewesen, allerdings zollte er der Beecker Defensivar-

beit Respekt. Nach zwei Niederlagen trotz ansprechender Leistung gegen 1. FC Düren und Beeck hofft der Breiniger Coach, dass seine Jungs den Schwung für die nächsten Aufgaben mitnehmen. (yl)

Breinig: Jansen – Breuer, Standop, Kucharzik, Hannappel – Graf, Fleps (86. Petter), Comuth (81. Brauweiler), Wilden (89. Mohr), Krebs – Dautzenberg

Beeck: Zabel – Hühne, Post, Wilms, Leersmacher – Drevina, Lambertz (61. Mickels), Mandt (79. Fäuster), Geerkens – Hasani, Kleefisch (90. Asani)